

Bach-Blüten-Essenzen für Ratten

1 Agrimony (Odermennig - Agrimonia eupatoria)

Bach selbst sagte von dieser Pflanze, dass ihr Blütenstand mit der Spitze eines Kirchturmes vergleichbar sei, an dem die Samen hängen wie kleine Glöckchen, die bereit seien Ruhe und Frieden der Seele einzuläuten.



Wächst im ganzen Land in Heckenreihen und Wiesen
Blütezeit: Juni - August
Thema: Offenheit und innerer Friede

Die Blütenessenz unterstützt:

die Mitteilungsbereitschaft - die Fähigkeit, Gefühle und auch starke Emotionen ausdrücken zu können - Konfliktbereitschaft - Aufrichtigkeit - Tiefe, innere Ruhe.

Im negativen Agrimony-Zustand versucht die Ratte wie unter Zwang, Disharmonien nicht zur Kenntnis zu nehmen. Sie ist sehr gesellig und friedlich und wirkt auf den ersten Blick immer fröhlich.

Agrimony ist die Blüte für Ratten mit besonders großem Bedürfnis nach Harmonie. Sie schätzen Ruhe und Frieden. Sie sind gesellig und freundlich. Disharmonien machen sie unruhig, aber sie überspielen es. Bei genauerem Beobachten bemerkt man, dass die Ratte vielleicht eine winzige Spur zu fröhlich und zu aufgedreht wirkt. Sie wirkt oft etwas hektisch und hat einen großen Bewegungsdrang. Auch wenn sie krank sind, fressen und spielen sie und pflegen sich. Diese Munterkeit lässt eine Krankheit leicht übersehen. Gelegentlich zeigen gebärende Rätinnen den Agrimony-Zustand.

2 Aspen (Espe/Zitterpappel - Populus tremula)



Blütezeit: März - April
Thema: Vertrauen – Furchtlosigkeit

Die Blütenessenz unterstützt:

Vertrauen in das Leben - Ruhe - Entspannung - besseren Schlaf – Gelassenheit - das Gefühl, sicher und geborgen zu sein - die Überwindung der Angst.

Im negativen Aspen-Zustand ist die Ratte oft schreckhaft, sensibel mit ängstlichem Verhalten.

Aspen ist die Blüte für Ratten mit einer vagen Ängstlichkeit, deren Grund häufig schwer zu bestimmen ist. Bei Kontakt mit fremdem (z.B. Integration) schreien oder zittern sie. Sie sind äußerst sensibel und wirken oft verzagt. Oft haben sie einen zarten, zierlich wirkenden Körperbau und schlafen unruhig.

3 Beech (Rotbuche - Fagus sylvatica)

Die Rotbuche mit ihrer glatten Rinde und dem unvergleichbarem Frühlingsgrün ist vielseitig verwendbar. Der Baum selbst ist dominierend und bestimmend, duldet in seiner Umgebung keine anderen Bäume oder Sträucher.



Blütezeit: April - Mai
Thema: Toleranz - Einfühlungsvermögen – Verständnis

Die Blütenessenz unterstützt:

Toleranz - Empathie - Freundschaft - Zurückhaltung – zwischenmenschliche Beziehungen - Nachsichtigkeit - Nächstenliebe - Mitgefühl - Sanftheit - Großzügigkeit.

Im negativen Beech-Zustand reagiert die Ratte intolerant und aggressiv.

Beech wirkt besänftigend und beruhigend auf streitsüchtige und unduldsame Ratten. Häufig zeigen sie Aggressionen gegen andere Ratten, aber auch gegen Menschen. Sehr häufig kann man Protestaktionen in Form von Tapetenfetzen oder Käfignagen beobachten.

Typisch ist auch der Gesichtsausdruck dieser Ratten. Die Ohren sind fast immer leicht angelegt, die Augen missmutig zusammengekniffen.

4 Centaury (Tausendgüldenkraut - Centaurium umbellatum)

Viele rosa Fünfsterner bringt diese zarte grazile Pflanze hervor. Sie besitzt eine unvergleichbare Stärke. Die Zahl "Fünf" in der Zahlenmystik für Weisheit, Klugheit, Religion und entspricht dem Planeten Jupiter dem Gott der Gerechtigkeit und Würde.



Wächst auf Feldern und in Hecken
Blütezeit: Juni - Sept.
Thema: Durchsetzungskraft - Abgrenzung – Identität

Die Blütenessenz unterstützt

Die Fähigkeit, sich abzugrenzen - Ausdauer - Individualität – den Ablösungsprozess von den Eltern - Ichstärke - Fähigkeit, "nein" zu sagen – das Erwachsenwerden - die Entwicklung der Willenskräfte - Integrität.

Im negativen Centaury-Zustand zeigt die Ratte so gut wie gar keinen eigenen Willen mehr. Centaury ist die Blüte für Ratten, deren Willen und Selbstbewusstsein gestärkt werden muss. Meistens sind diese Ratten sehr willensschwach, brav und sanftmütig. Sie haben wenig Eigeninitiative und lassen sich von ihren Artgenossen auch von den Futterschüsseln verdrängen. Ihr Gang hat etwas Unterwürfiges. Sie sind auch oft anfälliger für Infektionen etc.

5 Cerato (Bleiwurz - Ceratostigma willmottiana)

Heimatland Tibet, lässt sich durch schneiden von Stecklingen schnell und rasch vermehren. Blüht jedoch nur ein paar Stunden. Dabei kann sie sich nicht entschließen in welcher Farbe sie blühen soll, erst bläulich dann färben sich Blätter und Stängel Rot - Violett.



Blütezeit: August - Sept.
Thema: Wendung nach innen – Intuition

Die Blütenessenz unterstützt:

das Vertrauen in die eigene Weisheit - Selbstbewusstsein - das Erspüren der individuellen Aufgabe für sich und das Kollektiv - das Erspüren und Leben der inneren Wahrheit – das Vertrauen in eigene Entscheidungen – die Unabhängigkeit von der Meinung anderer – die Verarbeitung vieler Eindrücke.

Im negativen Cerato-Zustand wirkt die Ratte unentschlossen. Cerato hilft Ratten, die auffällig unsicheres Verhalten haben und meist unentschlossen, gehemmt oder zögerlich wirken. Im Umgang mit Artgenossen sind sie unsicher. Meistens ordnen sie sich allen anderen Tieren unter. Zu früh von der Mutter weggenommene Welpen brauchen Cerato, da sie so gut wie immer zum neg. Cerato-Zustand neigen. Häufig kombiniert mit Centaury oder Sclerantus.

6 Cherry Plum (Kirschpflaume - Prunus cerasifera)

Dr. Bach wurde auf diese Pflanze aufmerksam, als er unter extremen Schmerzen der Nebenhöhleneiterung litt, die ihn fast um den Verstand brachten. Die Kirschpflaume ist einer der ersten Bäume im Frühjahr die bei strahlendem Sonnenschein ihre weiße Blütenpracht präsentiert. Dieses Wachwerden der Natur mag ihn veranlasst haben den positiven Seelenzustand zu entdecken.



Blütezeit: Februar - April
Thema: Konstruktives Umgehen mit Aggression – Selbstkontrolle

Die Blütenessenz unterstützt:

anstehende Entwicklungsschritte zu vollziehen - die Fähigkeit, sich innerlich zu entspannen und loszulassen - Ruhe und Gelassenheit - Selbstkontrolle.

Im negativen Cherry Plum-Zustand scheint die Ratte unter großem inneren Druck zu stehen und neigt häufig zu plötzlichen extremen Temperamentsausbrüchen. Cherry Plum besänftigt unkontrollierte Temperamentsausbrüche. Die Ratten sind unruhig, sie laufen ständig hin und her. Sie erwecken den Anschein, ständig unter Druck zu stehen. Manchmal sind sie aggressiv und lassen sich während eines Anfalls nicht besänftigen.

Achtung: Häufig lässt unterdrückte Angst diese Ratten ausrasten. Deshalb braucht eine solche Ratte im Anschluss an den Anfall unbedingt liebevolle Zuwendung. Bestrafen oder schimpfen ist in einer solchen Situation völlig falsch, weil dadurch die Angst vergrößert wird. Auf jeden Fall muss die Ursache der Angst abgeklärt und entsprechend behandelt werden.

7 Chestnut Bud (Kastanienknospe - Aesculus hippocastanum)

Nicht von ungefähr hat Dr. Bach die Knospe der weißblühenden Rosskastanie ausgewählt, um die ständigen Fehlerwiederholungen zu heilen. Die Knospe muss lernen, sich zu einer prachtvollen Blüte und dann zu einer Kastanie selbst im Sinne ihres Lebensplanes zu entwickeln.



Blütezeit: April
Thema: Lernfähigkeit - Bewusstsein – Reife

Die Blütenessenz unterstützt:

Konzentration - Aufmerksamkeit - Gründlichkeit - Beobachtungsgabe -
Wahrnehmungsfähigkeit - Reaktivierung der Lernfähigkeit (spätes Studium,
Reifeprüfung, Umschulungen) - Verarbeitung und Integration des Gelernten.

Im negativen Chestnut-Bud-Zustand fällt es der Ratte schwer, aus schlechten Erfahrungen zu lernen. Der negative Chestnut-Bud-Zustand zeigt sich häufig auch körperlich. Solche Ratten leiden oft an periodisch auftretenden Erkrankungen. Immer wieder macht die Ratte den/die gleichen Fehler und scheint daraus nichts zu lernen. Sie erleiden ständig Missgeschicke oder Unfälle. Chestnut Bud hilft der Ratte, aus negativen Erfahrungen zu lernen.

8 Chicory (Wegwarte-Cichorium intybus)

Diese Pflanze hat kräftige Wurzeln und ein Pflanzgerüst, dessen Verzweigungen eine enorme Energie aufweisen. Der Chicory breitet sich nach allen Seiten aus. Einen gewissen Egoismus zeigt die Pflanze auf, in dem sie, wenn man sie pflückt, sofort welkt.



Blütezeit: Juli - Sept.
Thema: Liebe ohne Bedingung – Loslassen

Die Blütenessenz unterstützt:

das Loslassen - bedingungslose Liebe - die Liebesfähigkeit - zwischenmenschliche Beziehungen - den Ausgleich zwischen Geben und nehmen - Uneigennützigkeit – das Selbstwertgefühl - gesunde Distanz

Der negative Chicory-Zustand lässt die Ratte egoistisch und selbstbezogen wirken. Die Ratte will immer im Mittelpunkt stehen. Sie erwartet von ihrer Umgebung ständige Zuwendung und reagiert mit Protest, wenn sie diese nicht bekommt. Manchmal entwickeln diese Ratten Untugenden wie permanentes Nagen oder Kratzen an Tapeten. Bei Zurückweisung reagieren sie besonders empfindlich und sind oft tagelang beleidigt.

9 Clematis (Gemeine Waldrebe - Clematis vitalba)

Diese Kletterpflanze entwickelt sich in der Höhe, auf der Suche nach Halt ist sie anlehnsbedürftig und auf die Stärke der anderen angewiesen. Der federhafte Samen lässt sich vom Winde verwehen, getragen von der Sehnsucht, irgendwo anders neu zu beginnen.



Blütezeit: Juli - Sept.
Thema: Wachheit - Lebendigkeit - Motivation – Erdung

Die Blütenessenz unterstützt:

im Hier und Jetzt sein zu können - die Konzentrationsfähigkeit - das Interesse am Alltag - Wachheit und Vitalität - die Motivation - für sich selbst hilfreiche Dinge zu tun.

Im negativen Clematis-Zustand scheint die Ratte die Umgebung nicht richtig wahrzunehmen. Sie wirkt teilnahmslos und verträumt und zeigt wenig Interesse an der Umwelt. Sie wirkt ständig gleichgültig und abwesend und zeigt keinerlei Interesse an der Umwelt. Bei Krankheit wirkt sie oft apathisch. Infolge Antriebsarmut leiden sie unter Bewegungsmangel und neigen oft zu Übergewicht. Sie sollten zusammen mit lebhaften Artgenossen gehalten werden oder durch ihre Besitzer täglich zum Spielen animiert werden. Clematis ist auch ein Bestandteil von Rescue und beugt einer Bewusstlosigkeit vor.

10 Crab Apple (Holzapfelblüte - Malus pumila)

Der Holzapfel mit seinen blassrosa Blüten entwickelt sich zu einer Frucht, deren Inhaltsstoffe für alle Organe, aber besonders für die Verdauungsorgane lebensspendend sind. Möglicherweise war es die Reinigungskraft, die Dr. Bach veranlasste, die Pflanze auch für die energetischen Bereiche zu nehmen. Die fünfzackigen Stempel der Blüten wurden in der Antike als lebensverlängerndes und aphrodisierendes Mittel eingesetzt.



Blütezeit: Mai
Thema: Selbstliebe – Reinigung

Die Blütenessenz unterstützt:

Selbstachtung - Selbstzufriedenheit - das Annehmen der eigenen äußeren Erscheinung - das Loslassen von negativen Gedanken - die uns innewohnende Heilkraft - die Traumfähigkeit - die körperliche, geistige und seelische Gesundheit - Nachsichtigkeit mit sich selbst.

Im negativen Crab-Apple Zustand zeigt die Ratte ein stark übertriebenes Reinlichkeits- und Putzverhalten. Sie scheint sich beschmutzt zu fühlen und wirkt häufig unruhig. Auch Wasser und Futter, das etwas länger im Schälchen steht, lehnt sie häufig ab. Diese Ratten neigen zu Parasitenbefall oder Hauterkrankungen. Vor dem Einsatz von Crab Apple muss unbedingt abgeklärt werden, ob nicht eine derartige Erkrankung vorliegt. Diese Blüte hat sich auch für die Nachbehandlung von Vergiftungen bewährt.

11 Elm (Ulme - Ulmus procera)

Die Widerstandskraft der Ulme die rund 10000 Jahre alt ist, ist so groß, dass sie die Imenkrankheit überwinden kann. Für die Germanen war die Ulme das Symbol des Anfangs. Den Griechen war sie ein Symbol des Endes.



Blütezeit: Feb. - März
Thema: Zutrauen - Mut und Zuversicht

Die Blütenessenz unterstützt:

das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit - Kraftzuwachs - Selbstsicherheit - Mut - Ausdauer - Nachsicht mit sich selbst - Selbstvertrauen - Unerschütterlichkeit - das maßvolle Übernehmen von Verantwortung.

Im negativen Elm-Zustand wirkt die sonst stattliche Ratte plötzlich erschöpft. Elm eignet sich besonders für kräftige, robuste Ratten, die plötzlich überfordert zu sein scheinen, sie wirken niedergeschlagen und erschöpft. Normalerweise lebhaftere Tiere sitzen plötzlich lustlos und erschöpft herum. Rätinnen zeigen manchmal einen negativen Elm-Zustand während der Säugeperiode. Vor Verabreichung von Elm sollte unbedingt abgeklärt werden, ob die Ratte nicht tatsächlich überfordert wird.

12 Gentian (Herbstenzian - Gentiana amarella)

Stolz und majestätisch reckt sich der Enzian in die Höhe. Die Blätter umhüllen die blauen Blüten. Die neuen Blüten entwickeln sich aus dem obersten Köpfchen. Diese Pflanze wird ca. 70 Jahre alt, ihre Wurzel gehen bis ca. 1m tief, sie ist aber gegen chemische Produkte äußerst empfindlich.



Blütezeit: Juli - Sept.
Thema: Mut - Glaube - Gottvertrauen - Erleichterung

Die Blütenessenz unterstützt:

den Glauben - die Ausdauer - die positive Auseinandersetzung mit Trauer, Schicksalsschlägen und anderen Krisen - das Vertrauen, dass wir unsere eigene Realität schaffen und nicht zufällige Opfer des Schicksals sind - Optimismus und Heiterkeit - heiteren Mut und Zuversicht.

Im negativen Gentian-Zustand reagiert die Ratte oft zögernd und skeptisch. Gentian hilft Ratten, die misstrauisch, scheinbar negativ gestimmt sind und sich leicht entmutigen lassen. Ratten im negativen Gentian-Zustand sind argwöhnisch, launisch und lassen sich leicht entmutigen. Neuen Situationen begegnen sie mit äußerster Vorsicht und ziehen sich sofort zurück. Sie lassen sich weder berühren noch streicheln, noch nehmen sie von Hand gebotene Leckerlis. Weil ihnen das Vertrauen zum Menschen überhaupt fehlt, haben sie keine spezielle Bezugsperson. Aus Mangel an Vertrauen fehlt ihnen auch der Kontakt zu den Artgenossen. Dieser negative Gentian-Zustand tritt häufig nach Besitzerwechsel oder Partnerverlust auf (s. auch Honeysuckle). Auf jeden Fall muss die Ursache des Misstrauens erforscht werden. Gegebenenfalls ist auch eine Behandlung mit Star of Bethlehem erforderlich.

13 Gorse (Stechginster - Ulex europaeus)

Der gelbe Ginster hat die Farbe der Sonne. Ohne Sonne gedeiht kein Leben. Deshalb ist es nicht verwunderlich, daß Dr. Bach diesen unverwüstlichen Ginster nahm. Die saftigen Stängel sind übersät mit gelben Blüten und kleinen Dornen, um in den Herzen die die Hoffnung verloren haben, die Sonne und damit das Leben wieder zu wecken.



Blütezeit: März - Juni
Thema: Hoffnung

Die Blütenessenz unterstützt:

Den Lebensmut und Glauben - die Hoffnung auf Genesung - Freude und Sorglosigkeit - Vertrauen in das Leben - Hoffnung in bezug auf alle Probleme und Sehnsüchte - geistige und seelische Gesundheit - den Glauben an angewandte Behandlungsmethoden - die Hoffnung auf eine erfüllte Partnerschaft, Ehe - positive Gedankenkraft.

Im negativen Gorse-Zustand hat die Ratte die Hoffnung aufgegeben.

Diese Blüte verleiht neue Hoffnung in scheinbar ausweglosen Situationen. Die Ratte ist müde, kraftlos und resigniert und hat keine Antriebskraft (mehr). Sie pflegt sich nicht mehr, dadurch wirkt sie auch unsauber. Ihr Augenausdruck ist traurig, müde und stumpf. Sie verweigert Futter und Wasser. Häufig ist der negative Gorse-Zustand bei Ratten zu beobachten, die einen langen Leidensweg hinter sich haben.

Bei chronischen Erkrankungen zeigen sie auch oft zusätzlich den negativen Olive-, Hoernbeam- oder Wild-Rose-Zustand.

14 Heather (Heidekraut - Calluna vulgaris)

Das zierliche Heidekraut trägt eine Vielzahl von Blüten an einem Stängel. Es steht selten einzeln, sondern bewächst nur große Flächen. Dort wachsen keine anderen Pflanzen, es nimmt sich alles, was der Boden zu bieten hat.



Blütezeit: August - Sept.
Thema: Beziehungsfähigkeit – Zuhören

Die Blütenessenz unterstützt:

Distanz und Zurückhaltung - bessere zwischenmenschliche Beziehungen - das Lernen von
Verzicht - den Ausgleich zwischen Nehmen und Geben - Selbstverantwortlichkeit.

Im negativen Heather-Zustand fordert die Ratte übertrieben viel Zuwendung.

Heather wirkt heilsam bei Ratten, die sehr auf sich selbst bezogen, überanhänglich sind und sich immer und überall in den Mittelpunkt zu stellen suchen. Sie suchen die Nähe aller Menschen, die Nähe anderer Tiere, sie folgen einem auf Schritt und Tritt und versuchen an den Beinen hochzuklettern. Alleingelassen reagiert eine solche Ratte mit Protestaktionen.

Sehr oft muss Heather mit Chicory kombiniert werden.

15 Holly (Stechpalme - Ilex aquifolium)

Schon die Alten wussten das derartige Pflanzenblätter als Heilmittel gegen stechende Schmerzen wirksam sind. Die Stechpalme ist nicht umsonst das Symbol für die Weihnachtszeit, der Zeit der Nächstenliebe.



Blütezeit: Mai - Juni
Thema: Liebe und Vertrauen

Die Blütenessenz unterstützt:

Nächstenliebe - Liebesfähigkeit - das Vertrauen, dass das Leben für alle genug bereithält - Verständnis für andere - bessere Beziehungen unter Geschwistern - Zuneigung - Freundschaft - Harmonie - Herzengüte - Mitgefühl - soziale Beziehungen.

Im negativen Holly-Zustand ist die Ratte eifersüchtig und irritiert, sie verhält sich feindselig und aggressiv.

Oft kommt es zu Wutausbrüchen. Ihre Feindseligkeit richtet sich dann speziell auf eine Person oder ein Tier. (nicht wahllos wie bei Beech).

Sie erwecken den Anschein, als wollen sie ihre Bezugsperson für sich alleine haben und mit keinem anderen Lebewesen teilen, deshalb richten sie ihre Aggressionen auch oft gegen Partner oder Kinder „ihres“ Menschen.

16 Honeysuckle (Geißblatt - *Lonicera caprifolium*)

Das Geißblatt braucht eine Stütze, an dem es sich fest halten kann. Dieser Signatur schrieben die Alten heilenden Einfluss auf alle kriechenden Krankheiten zu.



Blütezeit: Juni - August

Thema: Loslassen der Vergangenheit - Leben in der Gegenwart

Die Blütenessenz unterstützt:

das Abschütteln von Vergangenem - das Loslassen von früheren Beziehungen, Mustern und überholten Botschaften - das vertrauensvolle Hineingehen in die Zukunft.

Im negativen Honeysuckle-Zustand ist die Ratte nicht in der Lage, neue Lebensumstände zu akzeptieren. Sie zeigt kein Interesse am gegenwärtigen Geschehen und kann sich nur schwer von der Vergangenheit lösen. Honeysuckle hilft Heimweh zu überwinden. Sie kann den Besitzer-, oder Ortswechsel nicht verkraften und sich an eine neue Umgebung gewöhnen. Sie verkriecht sich oft in dunkle Ecken und verweigert Futter, lehnt auch Leckerbissen ab. Oft findet man neben dem Honeysuckle-Zustand auch noch weitere Mittel wie z.B. Star of Bethlehem oder Walnut (s.dort).

17 Hornbeam (Hainbuche - *Carpinus betulus*)

Die Hainbuche wird auch Metallbaum genannt, weil ihr Holz so hart wie Metall ist. Sie hält den größten Verstümmlungen stand und widersteht den stärksten Beanspruchungen.



Blütezeit: April - Mai

Thema: Freude - Vitalität – Wachheit

Die Blütenessenz unterstützt:

Heiterkeit - Lebendigkeit - Freude am Alltag - Interesse am Leben - Schwung - Kraft - Munterkeit - die geistige Frische - die Bereitschaft, sich dem Alltag zu stellen - die Verbindung von Herz und Verstand - die Kreativität - Zufriedenheit.

Im negativen Hornbeam-Zustand wirkt die Ratte müde und erschläfft und hat scheinbar keine Kraft mehr.

Hornbeam verleiht neue Antriebskraft.

Im negativen Zustand sind sie bereits bei den ersten Anzeichen einer Erkrankung erschöpft und erholen sich nur langsam.

Sie neigen oft zu Bindegewebsschwäche und zu geröteten Augen. Jungtiere entwickeln sich langsamer als ihre Altersgenossen.

Hornbeam hat sich auch zur Nachbehandlung von Krankheiten bewährt. Bevor eine Ratte mit Hornbeam behandelt wird, sollte genau überprüft werden, ob sie nicht wirklich erkrankt ist.

18 Impatiens (Drüsentragendes Springkraut - *Impatiens glandulifera*)

Die fast den ganzen Sommer über blühende Pflanze, weißt neben den Blüten immer wieder Knospen auf. Dies erweckt den Eindruck ständig in Bewegung zu sein. Sie gehören der Gattung Fleißige Lieschen an. Der Samen wird bei Berührung der reifen Kapsel explosionsartig heraus geschleudert.



Blütezeit: Juli - Oktober

Thema: Geduld - Zeit - innere Ruhe

Die Blütenessenz unterstützt

innere Ruhe und Gelassenheit - ein besseres Umgehen mit der zur Verfügung stehenden Zeit - Geduld mit sich selbst und anderen - Nachsicht mit dem langsameren Tempo anderer - Zurückhaltung - Behutsamkeit - den liebevolleren Umgang mit Gegenständen.

Im negativen Impatiens-Zustand wirkt die Ratte ungeduldig, hektisch und leicht gereizt (ungehalten). Sie neigt zu überschießenden Reaktionen.

Impatiens harmonisiert ungeduldig, hektisch und gereizt wirkende Ratten. Diese scheinen ständig unter einer inneren Spannung zu stehen.

Meistens sind sie flink und schlank. Die Futterschüssel reißen sie fast aus der Hand – nichts kann schnell genug gehen.

19 Larch (Lärche - Larix decidua)

Die Leistung der Lärche ist zu bewundern. Sie liebt das Licht und die Höhen und traut sich wie kein anderer Baum bis 2000m hinauf. Sie trotz allen Hängen und Stürmen.



Blütezeit: April - Mai
Thema: Selbstvertrauen – Kreativität

Die Blütenessenz unterstützt:

Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten - Ausdrucksfähigkeit - den Sprung ins Neue - Wagemut - Freude an sich und seinen Talenten - Selbstbewusstsein - Kreativität - Spontaneität - den Mut zum Erfolg.

Im negativen Larch-Zustand mangelt es der Ratte an jeglichem Vertrauen und Selbstvertrauen.

Sie erweckt den Eindruck, sich minderwertig zu fühlen.

Auffällig ist bei diesen Ratten die geduckte Körperhaltung. Sie stehen neuen Situationen entweder passiv gegenüber oder ziehen sich sofort zurück. Bei der Fütterung wartet sie im Hintergrund und begnügt sich oft mit den Resten, die ihre Artgenossen übrig lassen. Ihr Körperbau ist meist klein und gedrungen.

Zur Stärkung des Selbstvertrauens wird Larch meist mit Centaury kombiniert.

20 Mimulus (Gefleckte Gauklerblume - Mimulus guttatus)

Strahlend gelbe zarte Blume steht mutig an steinigen Bachläufen manchmal im reißenden Wasser - stellt sich entgegen. Findet man recht selten, wenn dann nur in klaren Bächen.



Blütezeit: Juni- August
Thema: Mut - Zuversicht - Vertrauen – Tapferkeit

Die Blütenessenz unterstützt:

Selbstsicherheit - den Mut, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen - innere Stärke - Tapferkeit - Risikobereitschaft.

Im negativen Mimulus-Zustand ist die Ratte meistens überempfindlich und hat häufig Angst vor bestimmten Situationen und Lebewesen.

Mimulus hilft, diese Angst zu überwinden. Auf bestimmte Situationen reagiert diese Ratte ängstlich (Autofahren, Tierarztbesuch, Besucher usw.) Manchmal reagiert sie sogar auf helles Licht und laute Geräusche. Oft verkriechen sie sich oder suchen Schutz in der Kleidung ihrer Bezugsperson. Sehr oft haben diese Ratten einen zierlich und zerbrechlich wirkenden Körperbau. Der Anblick der Tiere erweckt in jedem Rattenfreund den Beschützerinstinkt. Nach einer Krankheit oder Verletzung scheinen sie übervorsichtig. Sie schonen die entsprechenden Körperteile auch dann noch, wenn alles schon längst verheilt ist.

21 Mustard (Ackersenf - Sinapis arvensis)

Eine Besonderheit des Ackersenfes ist, dass nicht jeder Samen auf geht, der die Kraft zum Wachstum hat. Er wartet ab, bis seine Gelegenheit kommt, seinen Bauplan zu erfüllen. Außerdem reifen die Schoten nicht gleichmäßig heran, erst wenn die ganze Kapsel reif ist, springt sie auf.



Blütezeit: Mai - Juli
Thema: Aushalten - Sinnfindung - Wandlung - Metamorphose - Erleichterung – Trost

Die Blütenessenz unterstützt:

neue Lebenskraft - Mut - Durchhaltevermögen in Zeiten der Depression - das Erkennen, dass im Leid die Chance für Lernen und Verwandlung liegt - wahrzuhaben, dass Depressionen ein Hinweis oder Ruf der Seele nach Veränderung sind.

Im negativen Mustard-Zustand wirkt die Ratte ohne erkennbaren Grund plötzlich traurig und niedergeschlagen.

Mustard ist die Blüte für solche plötzlich traurig wirkenden Tiere. Wenn eine sonst aktive, muntere Ratte plötzlich ein deutlich überhöhtes Schlafbedürfnis hat, wenn sie trübsinnig vor sich hin starrt, wenn sie sich nicht motivieren lässt und wenn sie bisweilen sogar apathisch wirkt. Ihre Bewegungen sind verlangsamt. Selbst das Lieblingsspielzeug bleibt liegen.

Bei solchen Ratten mit dem negativem Mustard-Zustand muss unbedingt nach der Ursache geforscht werden. Es könnte sich auch um eine beginnende Erkrankung handeln. Relativ häufig tritt der negative Mustard-Zustand zusammen mit Star of Bethlehem auf.

22 Oak (Eiche - Quercus robur)

Die Eiche ist bei vielen Völkern dieser Erde ein Symbol für Kraft und Willensstärke. Um kaum einem anderen Baum ranken so viele Geschichten, sie war dem Gott Donar gewidmet. Die Germanen fertigten daraus Amulette, die ihrem Träger vor Krankheiten und Siechtum schützen sollte.



Blütezeit: März - April
Thema: Nachgeben – Loslassen

Die Blütenessenz unterstützt:

den Ausgleich zwischen Geben und Nehmen - das Integrieren der weiblichen, passiven Seite - das Zulassen von Schwäche - die Erkenntnis, dass Sie andere schwächen und sogar entmündigen, wenn Sie ihnen ihre Probleme und Lasten abnehmen.

Im negativen Oak-Zustand lässt die Ratte sich leicht überfordern oder überfordert sich selbst.

Sie ist ausdauernd und neigt dazu sich zu überarbeiten und trotz Erschöpfung nicht aufzugeben oder einzuhalten. Oak wirkt harmonisierend bei starken, ausdauernden Kämpfernaturen. Diese Ratten zeigen ein bemerkenswertes Durchhaltevermögen. Trotz Erschöpfung überwinden sie sich zu neuen Aktivitäten und geben nicht auf. Sie kämpfen zäh gegen alle Widerstände und verlieren selbst in ausweglos scheinenden Situationen nicht ihren Mut.

Beispiele von Oak-Zustand-Ratten:

- die verwaarloste abgemagerte Rätin, die trotz schlechter Ernährung noch genügend Milch bildet und ihre vielen Jungen aufzieht
- Ratten, die entlaufen und trotz widriger Umstände nach Hause zurückkehren
- Der erfahrene Rattenbock, der trotz Überlegenheit des Gegners weiterkämpft und nicht aufgibt

23 Olive (Ölbaum - Olea europaea)

Der Zweig der Olive zeigt von jeher das wiederkehrende Leben an. Knorrig, vernarbt und gebrechlich aussehend, die durchhängenden Zweige mit dem Erdboden verbunden, erreichen diese Bäume ein Alter von mehreren hundert Jahren.

Kein Ölbaum wird von Flechten, Würmern oder Schmarotzern befallen. Olivenölkuren geben stärkende Kraft.



Blütezeit: Mai - Juni
Thema: Körperbewusstsein - Kraft – Regeneration

Die Blütenessenz unterstützt:

die Erholung nach großen körperlichen und seelischen Belastungen – das Wahrnehmen der eigenen Grenzen und Belastbarkeit - das Fließen der Lebenskraft - Vitalität - Entspannung - den inneren Frieden.

Im negativen Olive-Zustand ist die Ratte völlig erschöpft und energielos. Sie schläft auffallend viel und lässt sich zu nichts mehr bewegen. Dieser Zustand kommt oft bei sehr alten Ratten oder nach langer schwerer Krankheit. Olive verleiht neue Kräfte im der Rekonvaleszenz. Auch verwaarlosten und vernachlässigten Ratten verhilft Olive zu neuen Kräften. Falls eine Ratte durch Fütterungsfehler Mangelerscheinungen hat, braucht sie neben entsprechenden Aufbaupräparaten unbedingt Olive, um sich schneller erholen zu können. Bei Jungtieren mildert Olive den Wachstumsstress. Neugeborenen hilft Olive in Verbindung mit Rescue, Hornbeam und Walnut die Strapazen der Geburt schneller zu überstehen.

Im positiven Olive-Zustand sind Ratten durchaus in der Lage, auch extreme Stresssituationen erstaunlich gut zu bewältigen und zu verkraften.

24 Pinie (Kiefer - Pinus sylvestris)

Kaum ein anderes Nutzholz widersteht extremen Temperaturunterschieden so gut wie die Kiefer. Sie besitzt einen trotzigsten Lebenswillen, hat bescheidene Ansprüche an Klima und Boden und ist sehr beliebt wegen ihres harzreichen Duftes.



Blütezeit: Mai
Thema: Loslassen von Schuldgefühlen - Selbstachtung – Existenzberechtigung

Die Blütenessenz unterstützt:

das Gefühl, willkommen zu sein und ein Recht auf Leben zu haben – die positive Auseinandersetzung mit dem Thema "Schuld" - sich von Erwartungen anderer zu befreien - Ablösung von Eltern, die Schuldgefühle suggerieren und auslösen - die Liebe zu sich selbst.

Im negativen Pinie-Zustand ist die Ratte mutlos und bedrückt und reagiert sehr intensiv und schuldbewusst auf Tadel.

Pinie hilft der demütigen und mutlosen Ratte. Oft sind diese Ratten in der Rolle des „Prügelknaben“ und warten auch ständig auf irgendeinen Angriff. Zur Unterstützung einer Therapie mit Pinie braucht diese Ratte unbedingt vermehrte Zuwendung ihrer Bezugsperson und besonders viele Streicheleinheiten.

Zeigt eine Ratte im negativen Pinie-Zustand Untugenden, sollte niemals mit ihr geschimpft werden, dies würde den Zustand nur verschlimmern.

25 Red Chestnut (Rote Kastanie - Aesculus carnea)

Der glutvolle Rot- Ton der Blütendolden erinnert an das pulsierende lebendige Blut, ohne das Mensch und Tier nicht Leben könnten. Dr. Bach wählte gerade diese Blüte, weil die Signatur des Baumes (Kraft), der Blätter (nach allen Seiten fingerförmig verzweigt) und der Blüte (rot wie Blut) die Versorgung (Sorge?) des Lebens widerspiegelt.



Blütezeit: Mai - Juni
Thema: Gelassenheit und Vertrauen

Die Blütenessenz unterstützt:

das Loslassen der Ängste um andere - positive Gedankenkräfte –
das Vertrauen, dass jeder Mensch seinen eigenen göttlichen Schutz hat und sich dabei nicht ständig um andere "kümmern" muss.

Im negativen Red Chestnut-Zustand fühlt sich die Ratte mit einem besonderen Menschen oder einem Tier speziell eng verbunden und zeigt ein übertriebenes Beschützerverhalten oder ist speziell auf diesen Menschen oder dieses Tier fixiert.

Sie reagiert mit aufgeregtem Verhalten, sobald diese Person oder dieses Tier außer Sichtweite ist. Ist ihr Bezugstier oder Bezugsperson über einen längeren Zeitraum abwesend, läuft sie suchend umher und gibt klagende Laute von sich, evtl. verweigert sie sogar das Futter. Bei Krankheit des Bezugstieres weicht die Ratte im Red Chestnut-Zustand nicht von dessen Seite. Im Extremfall werden sogar Menschen, die das Bezugstier pflegen, attackiert.

Solche Rattenmütter bewachen ihre Jungen äußerst sorgfältig. Sie verlassen nicht einmal die Babys um Futter aufzunehmen, so dass Wasser und Futter ins Nest gereicht werden muss. Nicht selten werden Menschen oder andere Tiere, die sich dem Nest nähern, angefaucht oder weggebissen.

Zur Behandlung scheinträchtiger Ratten hat sich Red Chestnut häufig bewährt.

26 Rock Rose (Sonnenröschen - Helianthemum nummularium)

Hat bescheidene Ansprüche an Standort und Boden. Meist an Hängen und Böschungen leuchtend gelb, fällt mit dem grünen Umfeld stark auf.



Blütezeit: Mai bis August
Thema: Beruhigung während einer Krise

Die Blütenessenz unterstützt

Gelassenheit während akuter Angstzustände - Tapferkeit, das Vertrauen in den göttlichen Schutz - den Schutz bei zu großer Sensibilität und Offenheit – die Beruhigung im Bereich des Solarplexus.

Im negativen Rock Rose-Zustand geraten die Ratten leicht in Panik oder werden von schweren Angstgefühlen überwältigt.

Rock Rose wirkt heilsam auf Ratten, die vor Angst wie von Sinnen sind, von Angstgefühlen überwältigt werden oder ihre Umwelt kaum noch wahrnehmen. In diesem Zustand sind sie unfähig, richtig zu reagieren.

Zunächst erscheinen sie vor Angst wie gelähmt und wirken erstarrt.

27 Rock Water (Heilkräftiges Quellwasser)



Thema: Spontaneität - Flexibilität – Sanftmut

Die Blütenessenz unterstützt:

Beweglichkeit - Sanftheit - die weibliche Seite in Mann und Frau - das Nachgeben
- die Toleranz - die weiche und passive Seite in uns - das Fließen unserer Energien
- das innere Loslassen und die innere Freiheit - Zartheit.

Im negativen Rock Water-Zustand hält die Ratte hartnäckig an starren Verhaltensmustern fest.

Sie wirkt diszipliniert und starr und neigt dazu, ihre persönlichen Bedürfnisse zu unterdrücken. Diese Ratten haben ausgeprägte Gewohnheiten (besonders auch in Bezug auf ihr Futter) und reagieren auf Veränderungen unflexibel. Häufig erscheint das Fell struppig und glanzlos. Rätinnen zeigen ein schwaches Rattigkeitsverhalten und lassen sich auch nur schwer decken. Oft werden sie erst nach mehreren Versuchen trächtig.

28 Scleranthus (Einjähriges Knäuel - Scleranthus annuus)

Man erkennt nicht ohne weiteres, wo der Stängel aufhört und die Stiele abzweigen.
Die Signatur ist im Ganzen verworren und un schlüssig, als könne sie sich nicht für eine Farbe entscheiden, bleibt bei hellgrün - weißlichen Blütenkronen. Man findet ihn in und an manchen Kornfeldern.



Blütezeit: Mai - September
Thema: Entschlossenheit - Unterscheidungsvermögen - Balance – Ausgleich

Die Blütenessenz unterstützt:

das Finden der eigenen Mittel - inneres Gleichgewicht - Balance - Klarheit - Entschlossenheit - den Ausgleich zwischen Extremen wie: himmelhoch jauchzend - zu Tode betrübt, Heißhunger/Appetitlosigkeit, Strenge/übergroße Nachgiebigkeit, Weichheit/Härte, Apathie/übertriebene Lebendigkeit - Ausgeglichenheit.

Im negativen Scleranthus-Zustand unterliegt die Ratte ausgeprägten Stimmungsschwankungen. Sie wirkt un schlüssig und unausgeglichen, fast hektisch mit einer Stimmung, die von einem Moment zum anderen wechseln kann. Scleranthus wirkt harmonisierend bei extrem wechselnden Stimmungen. In einem Moment genießen sie das Streicheln und im nächsten Moment beißen sie zu. Beim Spielen zeigen sie wenig Ausdauer und können sich nur schwer konzentrieren. Das fehlende innere Gleichgewicht drückt sich auch im körperlichen Befinden deutlich aus (wechselnder Appetit, Durchfall-Verstopfung). Falls eine Ratte an einer Erkrankung des Innenohrs leidet, sollte ihre therapieunterstützende Bachblütenkombination immer Scleranthus enthalten. Ebenfalls bei älteren Ratten, die zu Gleichgewichtsstörungen neigen.

29 Star of Bethlehem (Doldiger Milchstern - Ornithogalum umbellatum)

Die sechsblättrigen Blüten leuchten wie kristallweiße Sterne in unvergleichlicher Klarheit und Reinheit. Die eindeutige Form der sechs Blütenblätter, die in alle Richtungen weisen und den Westen mit dem Osten, den Norden mit dem Süden, den Himmel mit der Erde verbinden, veranlasste Dr. Bach wohl, sie den Seelenzuständen zuzuordnen, die zur Klarheit und zu Übersicht führen.



Blütezeit: April - Juni
Thema: Regeneration nach traumatischen Erlebnissen

Die Blütenessenz unterstützt:

größere Ruhe und Gelassenheit während großer Herausforderungen wie Unfällen - die Überwindung von traumatischen Ereignissen, schlimmen Nachrichten, allgemeinen Gefahrensituationen, Schicksalsschlägen etc. - Kraft - Klarheit – Geistesgegenwart – Lösung von Schock - Reharmonisierung von Körper, Geist und Seele nach einem Trauma.

Im negativen Star of Bethlehem-Zustand ist die Ratte nicht in der Lage, ein einmal erlittenes seelisches Trauma zu verkräften. Die Essenz tröstet die Seele nach schweren Erschütterungen. Es ist unbedeutend, wie lange das Trauma zurückliegt. Die Ratte wirkt traurig, wie betäubt und bedrückt. Es ist auch der Seelentröster für Ratten, die sich ungeliebt und unverstanden fühlen. Ratten, die ins Tierheim kommen oder ihre Bezugsperson verlieren brauchen diese Blüte ganz besonders.

30 Sweet Chestnut (Edelkastanie - Castanea sativa)

Dieser Baum, der die essbaren Kastanien hervorbringt, strahlt eine unverkennbare Vitalität aus, die ihm im allgemeinen Jahrhunderte überdauern lässt. Kaum ein anderer Baum hat so einen starken Überlebenswillen.



Blütezeit: Juli
Thema: Stirb und werde – Transformation

Die Blütenessenz unterstützt:

Gottvertrauen - Durchhaltevermögen - Glauben an die Gnade - das Vertrauen in das innere Licht - neuen Lebensmut - die Hingabe an den inneren Wandlungsprozess.

Im negativen Sweet-Chestnut-Zustand befindet sich die Ratte anscheinend in einem Zustand innerer Hoffnungslosigkeit eventuell infolge extremer seelischer Belastung. Sweet Chestnut hilft dabei, besonders auch bei Resignation. Die Ratte befindet sich in einem Zustand, in dem sie keinen Ausweg mehr sieht. Sie wirkt total erschöpft und apathisch. Häufig zieht sie sich zurück und betreibt evtl. auch keine Körperpflege mehr. Dieser negative Zustand ist akuter als der negative Gorse-Zustand. Er tritt entweder bei schweren Erkrankungen oder durch schlechte Haltungsbedingungen ein. In Falle des negativen Sweet-Chestnut-Zustandes ist es sehr wichtig, dass man das Umfeld der Ratte ganz genau prüft.

31 Verbain (Eisenkraut - Verbana officinalis)

Das Eisenkraut steht aufrecht und kerzengrade mit seinem viereckigen Stängel. In kleinen Mengen genossen stärkt es den Charakter und gibt Lebenskraft. Nimmt man jedoch zuviel führt es zu erbrechen.



Blütezeit: Juni - Sept.
Thema: Zurückhaltung – Entspannung

Die Blütenessenz unterstützt:

ein positives Sendungsbewusstsein - Ruhe - das Erkennen, dass es unterschiedliche Wege gibt, ein Ziel zu erreichen - das Loslassen - das Erkennen, dass durch zu großes "Missionieren" der Widerstand im anderen mobilisiert und dadurch der Sache mehr geschadet als gedient wird.

Die Ratte ist im negativen Verbain-Zustand überaktiv und eifrig. Sie überschätzt und überfordert sich gerne selbst. Sie treibt Raubbau mit ihrer Gesundheit.

Solche Ratten haben meistens einen schlanken Körperbau und eine gut ausgeprägte Muskulatur. Ihr Gesichtsausdruck ist immer wachsam. Meistens entgeht ihnen nichts. Ständig wollen sie spielen und animieren auch ihre Artgenossen. Sie werden aggressiv, wenn diese nicht mitmachen wollen. Sie hat einen ausgeprägt starken Willen. Bei der Ernährung solcher Ratten sollte auf alle Fälle auf den erhöhten Energiebedarf geachtet werden.

32 Vine (Weinrebe - Vitis vinifera)

Die Weinrebe ist über 6000 Jahre alt. Der knollige, markige Rebstock kann gegen Verhärtungen eingesetzt werden; der Wein aus den süßen Früchten - immer in Massen genossen - erfreut die Menschen, ein Übermaß beeinträchtigt die Sinne. Die Ranken benutzen alles um sich fest zu halten, Bach mag diesen Seelenzustand zum Anlass genommen haben.



Blütezeit: Mai - Juli
Thema: Rücksichtnahme - Dienen und Raumgeben

Die Blütenessenz unterstützt:

den weisen und sinnvollen Einsatz der eigenen Macht und Kraft - das Zurücknehmen der eigenen Person, um anderen auch eine Chance zu geben - die positive Autorität und Führungskraft.

Im negativen Vine-Zustand ist die Ratte dominant, ehrgeizig und sehr beherrschend. Sie versucht andere Tiere und Menschen zu tyrannisieren, zu dominieren und ihren Willen durchzusetzen. Wenn sie dabei auf Widerstand stoßen, fangen sie an ihre Artgenossen zu verprügeln.

Vine wirkt harmonisierend bei Tieren mit übersteigertem Dominanzverhalten. Diese Ratten haben meistens einen kräftigen Körperbau und eine ausgeprägte Nackenmuskulatur. Ihre Körperhaltung ist stolz, sie wirken überlegen und in ihrem Gesicht spiegelt sich oft Anspannung. Vine wird oft mit Heather und Holly kombiniert.

33 Walnut (Walnuss - Juglans regia)

Der Walnussbaum kam vor rund 200 Jahren von Frankreich nach Deutschland. Man nannte ihn Welchbaum, was soviel bedeutet wie fremd und andersartig. Der Duft der Blätter galt als reinigend und befreiend. Die beiden Hälften der Frucht sind räumlich getrennt und bilden dennoch ein Ganzes.



Blütezeit: April - Mai
Thema: Durchbruch - Neubeginn – Geburt

Die Blütenessenz unterstützt:

das Umsetzen dessen, was man sich vorgenommen hat - Schutz vor Negativität – das Loslassen des Alten und das Eintauchen in das Neue – den seelischen "Stirb-und-werde-Prozess" - die körperliche Geburt – das Zahnen bei Babys und Kindern- Kompromisslosigkeit - Geradlinigkeit – Konsequenz - Unbefangenheit.

Im negativen Walnut-Zustand wirkt die Ratte verunsichert und desorientiert und lässt sich durch Veränderungen in der Umgebung irritieren.

Walnut hilft, Phasen des Neubeginns zu meistern. Ratten im negativen Zustand reagieren besonders empfindlich auf Veränderungen ihrer Lebensumstände wie z.B. Umzug, eine neue Bezugsperson, ein neues Familienmitglied oder die Ankunft eines weiteren Tieres im Hause. Oft genügt bei einer empfindlichen Ratte schon ein Wetterumschlag, um den neg. Zustand auszulösen.

Zu Beginn der Trächtigkeit brauchen Ratten oft Walnut oder auch kurz nach der Geburt oder im Anschluss an die Kastration. Neugeborenen erleichtert Walnut den Eintritt ins Leben, sterbenden Ratten den Übergang.

34 Water Violet (Sumpf-Wasserfeder - *Hottonia palustris*)

Die im Wasser aufrecht stehende Pflanze, erhebt stolz ihre Blüten zum Himmel. Sie liebt klares nicht zugängliches Wasser, indem sie alleine ohne Gesellschaft blüht. Sie kann sich selbst entwurzeln und an anderer Stelle neue Wurzeln schlagen.



Blütezeit: Mai - Juni
Thema: Zulassen von Nähe - Offenheit - Demut

Die Blütenessenz unterstützt:

Zwischenmenschliche Beziehungen - Offenheit - Nähe - Vertrauen in andere - die Fähigkeit, Gefühle zu zeigen - die Freude am Beisammensein mit anderen – das Gefühl, mit anderen verbunden zu sein - den Fluss der Energie.

Im negativen Water Violet-Zustand ist die Ratte stolz und zurückhaltend oder reserviert. Sie isoliert sich von Menschen und anderen Tieren.

Diese Blüte befreit stolze Ratten aus ihrer selbstaufgelegten Isolation. Eine Ratte, die Water Violet braucht, hat eine stolze Körperhaltung und fällt durch ihr Selbstbewusstsein auf. Sie erweckt den Anschein, als würde sie die Welt von oben herab betrachten. Mit jeder Bewegung zeigt sie ihre Unnahbarkeit. Sie ist im neg. Zustand eine typische Einzelgängerin. Sie meidet den Kontakt mit Artgenossen. Anfassen, streicheln etc. lässt sie nur widerwillig über sich ergehen. Oft beansprucht sie einen erhöhten Platz und reagiert aggressiv, wenn sich eine andere Ratte auch dorthin setzen möchte.

35 White Chestnut (Weiße Kastanie - *Aesculus hippocastanum*)

Die weiße Roskastanie mit ihren weißen angenehm riechenden Blüten gibt Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Gehirn. Sie weist viele Windungen und differenzierte Einzelelemente auf, dazu hat jedes Blütenblatt ein rosafarbenes Inneres, das weißliche Umrandungen besitzt. In der Mitte sitzen weiß / orange Staubgefäße.



Blütezeit: Mai - Juni
Thema: Sammlung – Konzentration

Die Blütenessenz unterstützt:

Stille und geistige Ruhe - den durch zuviel Nachdenken behinderten Schlaf – das Loslassen von Gedanken während der Meditation - Konzentration beim Lernen und in der Schule (Universität) - die Entlastung des Kopfes - das Vertrauen, dass die Lösung eines Problems zur richtigen Zeit erfolgte - die Präsenz - Sammlung.

Im negativen White Chestnut-Zustand ist die Ratte unausgeglichen, unruhig und scheint unter mentaler Spannung zu stehen.

White Chestnut harmonisiert Ratten, die unter innerem Druck zu stehen scheinen. Diese Ratten wirken im neg. Zustand unausgeglichen und unruhig. Sie spielen nicht ausdauernd und unbeschwert wie ihre Artgenossen. Dabei wirken sie oft abwesend und erwecken den Eindruck, als wären sie innerlich mit was anderem beschäftigt. Oft können sie sich auch im Schlaf nicht richtig entspannen und knirschen mit den Zähnen.

36 Wild Oat (Waldtresse - *Promus ramosus*)

Die sehr verstreut wachsende Waldtresse, die so gut wie nie in Gruppen steht oder in Feldern anzutreffen ist, deren Rispen locker am Grashalm hängen, ist auf Bewegung ausgelegt; sie will ihr unbestimmtes Ziel über Wind und Luft ausleben. Gleich aus welcher Richtung der Wind kommt, dorthin bewegt sich der Halm und überlässt sich willenlos.



Blütezeit: Juli - August
Thema: Wesentliches Erkennen – Selbstverwirklichung

Die Blütenessenz unterstützt:

das Finden der Lebensaufgabe - das Erkennen der persönlichen Berufung – Zentrierung - Eindeutigkeit - Klarheit - Synthese - Prioritäten setzen – Zielführung.

Im negativen Wild-Oat-Zustand wirkt die Ratte unzufrieden und gelangweilt und es fehlt ihr an Ausdauer.

Diese Blüte hilft, Geduld und Ausdauer zu entwickeln. Es sind sehr lernfähige und intelligente Ratten. Sie können sich aufgrund der vielen Interessen nicht auf eine Sache konzentrieren. Oft nehmen sie auch nur geringe Futtermengen auf einmal auf. Sie scheinen sich gelangweilt oder unzufrieden zu fühlen. Manchmal entwickeln sie sich zu „Gitterbeißen“ oder fressen Kunststoff oder Folien. Ratten, die nicht artgerecht gehalten werden, entwickeln mitunter den neg. Zustand.

37 Wild Rose (Heckenrose - Rosa canina)

Diese Rosenart ist schon 4000 Jahre alt. Im 9. Jahrhundert wurde sie wegen ihrer sinnbildlichen Ähnlichkeit mit den fünf Wundmalen Christi zur Blume des Martyriums. Sie ist eine zähe Blume mit kargen Ansprüchen an den Boden.



Blütezeit: Juni - Juli
Thema: Lebensfreude - Motivation - Vitalität - Lebendigkeit

Die Blütenessenz unterstützt:

Lebensmut und Freude - Lust am Leben und der Arbeit - Wachheit - den Lebenswillen – sich einzulassen auf Menschen und Situationen –
Lebendigkeit - Enthusiasmus - Kreativität - Spontaneität – Bewegungsfreude
- Hingabefähigkeit - Abenteuerlust.

Im negativen Wild Rose-Zustand wirkt die Ratte völlig teilnahmslos und apathisch, zeigt keine Lebensfreude und kein Interesse am Leben mehr.

Wild Rose regt den Lebenswillen von völlig apathischen Ratten an. Diese sich im neg. Zustand befindenden Ratten haben aufgegeben. Sie haben keinen Lebenswillen mehr. Sie verweigern Futter, Wasser, sind unrein, pflegen sich nicht mehr. Ihr Körper ist schlaff, ihr Augenausdruck ist stumpf und leer. Auch wenn sie große Schmerzen haben, klagen sie nicht. Wild Rose ist geeignet, den Lebenswillen der Ratte zu überprüfen. Falls nach einigen Gaben Wild Rose keine Besserung eintritt, sind die Überlebenschancen der Ratte sehr gering.

38 Willow (Weide - Salix vitellina)

Zur Zeit der Weidenblüte feierten die Druiden das Fest der Wiedergeburt der Natur. Die Germanen verehrten die Weide als heiligen Baum, der die Fähigkeit besitzt, Unheil von den Menschen abzuwenden. Kein Ast anderer Bäume ist so biegsam.



Blütezeit: April - Mai
Thema: Aussöhnung - Vergeben – Selbstverantwortung

Die Blütenessenz unterstützt:

das Verzeihen - das Erkennen, dass es kein ungerechtes Schicksal gibt und Sie daher auch nicht sein Opfer sind - Aussöhnung - das Nachgeben –
positives Denken - den inneren Frieden.

Im negativen Willow-Zustand ist die Ratte schlecht gestimmt, sie wirkt negativ und scheint die ganze Zeit vor sich hinzugrollen.

Willow hilft negativ gestimmten und unzufriedenen Ratten. Sie sehen immer griesgrämig aus. Sie grollen vor sich hin oder knuspern und borsteln bei jeder Gelegenheit.

Kurzfristig hat allerdings jede Ratte das Recht, schlechte Laune zu haben. Erst wenn der Zustand länger anhält, braucht sie Willow.

Dieser neg. Willow-Zustand ist oft bei Ratten, die misshandelt oder gequält wurden, zu beobachten. Bei jeder Ratte, die Willow braucht, ist ein besonderes Augenmerk auf die Haltebedingungen, die Menschen und die Umgebung der Ratte zu richten.

Rescue (Notfall-Tropfen)

Dr. Edward Bach gelang es, aus fünf Blütenessenzen eine Mischung zuzubereiten, die eine besonders beruhigende und stabilisierende Wirkung in physischen und emotionalen Krisen zeigte.

Rescue - Tropfen setzen sich aus den Blütenessenzen 6 – 9 – 18 – 26 – 29

- Cherry Plum - gegen die Angst, über sich die Kontrolle zu verlieren
- Clematis - gegen Bewusstlosigkeit
- Impatiens - gegen Stress- und Spannungszustände
- Rock Rose - gegen Panik oder hysterische Anfälle
- Star of Bethlehem - gegen Schock, Schreck und Betäubung

zusammen.

Das Zusammenwirken dieser fünf Blütenessenzen bewirkt eine Harmonisierung von Körper, Geist und Seele und unterstützt die uns innewohnenden Selbstheilungskräfte, welche besonders durch ein Trauma reduziert sein können. In der Regel erhalten

Neugeborene 1 Tropfen/pro Gabe
Jungtiere in den ersten Lebenstagen 2 Tropfen/pro Gabe
Während der ersten Lebenswochen 2-3 Tropfen/pro Gabe
Bis zu 6 Monaten 3-4 Tropfen/pro Gabe
Nachher 4 Tropfen/pro Gabe

Sollte die Ratte bei schlechtem Bewusstsein sein, bestreicht man Zahnfleisch und Zunge mit Rescue.

Auf keinen Fall dürfen die Tropfen dann eingeflößt werden (ERSTICKUNGSGEFAHR)

Wie oft Rescue verabreicht werden muss, muss individuell entschieden werden. In einer Situation, die keinen Tierarzt erfordert (z.B. kleinere Unfälle, Beißereien), kann man Rescue z.B. alle 15 Minuten bis sich der Zustand der Ratte bessert geben. Dann kann man in stündlichen Intervallen weitergeben, dann – falls überhaupt noch notwendig – alle 2 Stunden.